

Eifeler - NSU - Freunde

Bericht von Hans-Peter Becker aus 53332 Bornheim

Das Vorgebirge ruft !

„Auf zur Herbstabschlussfahrt“ hieß es am 19.10.08. Organisiert wurde diese von Markus Krämer und Gattin.

Um 9:30 hatten sich die NSU Zweiräder und Autos auf dem Parkplatz in Bornheim/Walberberg versammelt. Auch eine BMW Isetta war dabei.



Wir stellten uns zu einem Gruppenfoto auf. Die Presse (Blickpunkt) machte Bilder und ein Interview.

Als Mitfahrerinnen nahmen wir gerne die Ehefrau von Quickly-Fahrer Klaus Toßing mit an Bord.

Die erste Etappe ging bei schönem Wetter am Phantasialand vorbei in Richtung Schloss- Falkenlust, wo Markus und Gattin uns mit einem von Ihnen gesponserten Frühstück erwarteten.



Nach dieser Stärkung machten sich die Quicklys , Konsul, Lux, Max, Prima und Isetta geführt von Josef Höckling auf die kleine Rundreise.



Die NSU geführt von Markus fuhren über Brühl, Liblar, Erftstadt, Euskirchen in Richtung Steinbachtalsperre. Bei den Ortsdurchfahrten wurden wir winkend begrüßt und manchem älteren Zuschauer ging das Herz beim Anblick unserer NSU Fahrzeuge auf, da Jugenderinnerungen wachgerüttelt wurden. Wir fuhren als Schlusslicht der Fahrzeugkolonne. Durch einen Defekt an der Motorhaube des vorausfahrenden TT verloren wir die Gruppe kurz vor Steinbach aus den Augen. Somit machten wir uns auf dem direkten Weg nach Mondorf.



Dort erwarteten uns schon die Zweiräder am Restaurant Mondorfer-Hof. Zu unserer Überraschung waren wir vor der Gruppe von Markus da. (Die letzten werden die ersten sein). Markus traf dann 15 Minuten später ein. Nach dem sehr guten Mittagessen fuhren wir gemeinsam zur Mondorfer-Fähre. Dort bestaunten die vielen Ausflügler unsere Motorräder und NSU-Autos.



Wir gaben gerne Auskunft über unsere Fahrzeuge. Die Überfahrt über den Rhein mussten wir in zwei Gruppen aufteilen, da die Fähre uns nicht alle aufnehmen konnte. Auf der anderen Rheinseite angekommen kam der Spruch aus der Gruppe (Wenn die Fähre untergegangen wäre, hätten wir einen Teil NSU Kulturgut im Rhein versenkt)

Markus fuhr dann mit einer kleinen Gruppe zum Tanken. Josef führte die Zweirädern durch das Vorgebirge zum Heimatblick. Wir anderen reihten uns an der Tankstelle hinter Markus wieder ein. Markus hatte den Tiger getankt und gab Gas, bemerkte dadurch zu spät, das er die Gruppe verloren hatte. Also übernahmen wir die Führung durch das untere Vorgebirge in Richtung Heimatblick. In Alfter trafen wir mit Josefs Gruppe zusammen und fuhren gemeinsam zum Endpunkt wo Markus uns schon sehnsüchtig erwartete. Kaffeepause und Gruppenfotos



bildeten den Abschluss einer sehr schönen und lustigen Herbstausfahrt.

Nach einer herzlichen Verabschiedung von einem Teil der Clubmitglieder machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Parkplatz in Walberberg . Dort wurden die Zweiräder und die Isetta wieder aufgeladen und wir verabschiedeten zusammen mit Markus den Rest der Clubteilnehmer.

An Markus und Gattin ein recht herzliches Dankeschön für diesen wunderschönen Tag.

Hans-Peter und Margot Becker